

Medienmitteilung

22. Juni 2001

Zweite Etappe des Technopark® Winterthur in Planung

HAW übernimmt Vorfinanzierung der Projektstudie

Die Chancen für eine Vergrösserung des Technopark Winterthur stehen gut. Noch vor Eröffnung der ersten Etappe wird bereits ein Vorprojekt für einen Erweiterungsbau ausgearbeitet, um interessierten Unternehmen aus dem Innovationsbereich genügend Raum zur Verfügung stellen zu können.

Der Umbau des ehemaligen Speditionsgebäudes im Sulzer-Areal Stadtmitte zum Technopark Winterthur ist in vollem Gange. Der Backsteinbau aus dem Industriezeitalter wird ausgehöhlt, neu ausgebaut und mit einem zweigeschossigen Glasaufbau aufgestockt. 90 Prozent der Arbeiten konnten an Winterthurer Unternehmen vergeben werden. Die restlichen 10 Prozent mussten auswärts in Auftrag gegeben werden, da diese Dienstleistungen in Winterthur nicht angeboten werden. Der Terminplan ist bis heute präzise eingehalten worden, so dass der Technopark Winterthur im März 2002 von den Unternehmen bezogen werden kann.

Für 60 Prozent der rund 4000 Quadratmeter Mietfläche sind bereits Mietinteressenten vorhanden. Noch läuft das Selektionsverfahren. Ziel ist, einen Mietermix zu erhalten, der aus 40 Prozent Innovationsfirmen, 30 Prozent Produktion und 30 Prozent Transferdienstleistungen wie Rechts- und Unternehmensberatung oder PR besteht. Interessierte Unternehmen sind gebeten, sich bei der Technopark Winterthur AG zu melden. Gesucht werden insbesondere Firmen aus dem Innovationsbereich.

Obwohl das Zentrum für Innovation noch nicht voll ausgebucht ist, plant die Technopark Winterthur AG bereits eine zweite Etappe. Sie hat das angrenzende Grundstück für einen Neubau reserviert und eine Projektstudie in Auftrag gegeben. Diese wird von der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW), die dieses Jahr ihr 200-Jahr-Jubiläum feiert, mit rund 200'000 Franken zinslosem Darlehen vorfinanziert.

Studie empfiehlt Ausbau

Eine Studie der Credit Suisse zum Potenzial des Technoparks Winterthur und des Standorts hat deutlich gezeigt, dass für Neuunternehmen ein grösserer Bedarf an Räumlichkeiten in einem innovativen Umfeld besteht. Winterthur als Zentrum für Mechatronik und Gesundheitsdienstleistungen ist insbesondere für Firmen aus diesen Bereichen ein interessanter Standort. Die Zürcher Hochschule Winterthur ist zudem guter Ausgangspunkt und ein interessanter Wissensträger für Neuunternehmen. Auch die Beratungstätigkeit des Stadtmarketing Winterthur trägt zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Winterthur bei.

Die zweite Etappe des Technopark Winterthur wird als baureifes Projekt ausgearbeitet. Den Auftrag hat das Team Lerch AG, Dahinden und Heim Architekten und Ruedi Dürsteler Baurealisation erhalten, das zur Zeit die erste Etappe baut. Für die Realisierung der zweiten Etappe werden noch Investoren gesucht.

Kontakt Technopark Winterthur: Dr. René Hausammann, Telefon 052 267 75 28,
rene.hausammann@zhwin.ch, www.technopark-winterthur.ch

3080 Zeichen

Vielen Dank für die Publikation im Voraus.

Für weitere Informationen oder Interviewtermine kontaktieren Sie bitte:

P•ART Dr. Cornelia Bachmann, Telefon 052 213 12 32, E-Mail c.bachmann@p-art.ch